



Danske Invest

Emerging Markets Debt Hard Currency

2016

# Fonds im *fokus*



Buenos Aires, Argentina

## *Die Jagd nach Mehrrendite in den Schwellenländern*

Der Danske Invest SICAV Emerging Markets Debt Hard Currency Class A Fund investiert in Schwellenländeranleihen in Hartwährung, die Anlegern im Vergleich zu Staatsanleihen aus den Industrieländern eine Mehrrendite bieten.

---

### Die wichtigsten Punkte

- Erwartete Mehrrendite
  - Trägt zur Risikodiversifizierung im Portfolio bei
  - Minimales Währungsrisiko
  - Einige spezielle Risiken
- 

Danske Invest



# Eine interessante Investition in die Schwellenländer

Der Danske Invest Emerging Markets Debt Hard Currency Fund investiert in Schwellenländer anleihen, u.a. aus Lateinamerika und Asien. Eine Investition in diese Anlageklasse kann sowohl die Risikodiversifizierung in einem Portfolio erhöhen als auch eine attraktive Rendite im Vergleich zu Staatsanleihen aus den Industrieländern erzielen. Als Anleger gibt es jedoch einige Risiken, die man im Auge behalten sollte.

In den letzten Jahren lagen die Zinsen in Ländern wie Deutschland, Dänemark oder in den USA auf historischen Tiefständen. Dieser Umstand veranlasste viele Anleger dazu, andere Anlageklassen ins Visier zu nehmen, die eine attraktivere erwartete Mehrrendite bieten können. Dazu gehören auch Schwellenländeranleihen, die

heutzutage bei vielen großen, professionellen Anlegern einen obligatorischen Teil des Portfolios ausmachen. Auch wenn die Schwellenländer insgesamt eine deutlich niedrigere Schuldenquote und bessere Haushalts- und Zahlungsbilanzen als die OECD-Länder haben, erzielten Schwellenländeranleihen in den letzten Jahren im Vergleich zu

amerikanischen Staatsanleihen in der Regel eine durchschnittliche Mehrrendite von über 3%. Außerdem können sie dazu beitragen, die Risikodiversifizierung in einem Portfolio zu erhöhen.

Der Danske Invest Emerging Markets Debt Hard Currency Fund investiert in Schwellenländeranleihen in Hartwährung wie Euro oder Dollar. Das Anlageuniversum des Fonds besteht im Allgemeinen aus Anleihen aus den Ländern, die auch im Referenzindex des Fonds, dem J.P. Morgan Emerging Markets Bond Index Global Diversified Index, vertreten sind. Dabei handelt es sich um Anleihen aus über 60 verschiedenen Ländern.

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Indem das Portfolioteam im Vergleich zum Referenzindex verschiedene Länder über- oder untergewichtet, kann es ein Portfolio zusammenstellen, das eine höhere Rendite als seine Benchmark generiert. Dafür risikiert es natürlich aber auch, dass es schlechter abschneidet.

Den Großteil seines Vermögens legt der Fonds in Staatsanleihen aus den Schwellenländern an, aber er enthält auch Unternehmensanleihen. Das sind jedoch meistens Anleihen von Unternehmen, die entweder zu 100% in Staatsbesitz sind oder bei denen der Staat Mehrheitsaktionär ist.

## Auswahlprozess der Anleihen

Wenn das Portfolioteam die konkreten Titel für den Fonds auswählt und die Über- und Untergewichtungen im

## DAS TEAM HINTER DEM FONDS



**Bent Elvin Lystbæk**  
First Vice President  
Teamleiter,  
Co-Manager und  
Händler



**Jacob Ellinge Nielsen**  
Senior Portfolio-  
berater  
Co-Manager und  
Händler



**Thomas Haugaard**  
Senior Volkswirt  
Makroökonomische  
Analyse und  
länderspezifische  
Risikomodelle



**Sorin Ioan Pirau**  
Volkswirt  
Makroökonomische  
Analyse und  
quantitative  
Analysetools

## FONDSFAKTEN

**Name:** Danske Invest SICAV Emerging Markets Debt Hard Currency Class A

**Anlagefokus:** Schwellenländeranleihen, u.a. aus Lateinamerika und Asien. Der Fonds investiert vorwiegend in Staatsanleihen, aber auch in Unternehmensanleihen. Die Anleihen werden in Hartwährung wie Dollar oder Euro emittiert, und das Währungsrisiko wird abgedeckt.

**Laufende Verwaltungskosten:** 1,14%

**Risikoindikator (1-7):** 4

**ISIN:** LU1204910837

**Weitere Informationen:** Das Factsheet, den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen finden Sie auf [danskeinvest.de](https://danskeinvest.de). Dort erfahren Sie auch mehr über den Fonds und die mit einer Anlage verbundenen Risiken.

►► Vergleich zur Benchmark festlegt, besteht der Prozess aus zwei Schritten:

**1. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ANALYSE:** Um einen Überblick über die vielen Länder und Anlagechancen zu bekommen, nutzt das Portfolioteam komplexe mathematische Modelle, die anhand von makroökonomischen Daten die Chancen und Risiken berechnen. Da nicht alle Faktoren gemessen und abgewogen werden können, ergänzt das Team diese quantitativen Modelle mit qualitativen Bewertungen der einzelnen Länder und Unternehmen. Die Beurteilung der politischen Risiken spielt dabei eine große Rolle. Ein Bewertungskriterium ist beispielsweise der Reformwille, da er positive Auswirkungen auf das Geschäftsklima eines Landes haben kann, was wiederum der Wirtschaft des Landes zugutekommt.



*Schwellenländeranleihen erzielen in den letzten Jahren im Vergleich zu amerikanischen Staatsanleihen in der Regel eine durchschnittliche Mehrrendite von über 3%.*

**2. BEURTEILUNG DER BEWERTUNGEN:** Nach einer gründlichen Risikoeinschätzung der einzelnen Länder vergleicht das Portfolioteam im nächsten Schritt das Risiko mit der aktuellen Bewertung der Anleihen am Markt im Vergleich zu amerikanischen Staatsanleihen. Bietet ein bestimmtes Schwellenland im Verhältnis zur Risikobewertung des Teams eine attraktive Mehrrendite, wird das entsprechende Land im Portfolio übergewichtet. Im Gegensatz dazu wird das Land untergewichtet, wenn die Mehrrendite nach Ansicht des Teams zu gering ist, um das Risiko zu kompensieren.

#### Die Risiken bei Anleihen

Der Preis für das überdurchschnittliche Renditepotenzial von Schwellenländeranleihen ist das größere Risiko, da sich diese Länder aus finanziellen, politischen und wirtschaftlichen Ge-



#### RENDITEUNTERSCHIED ZWISCHEN SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN UND AMERIKANISCHEN STAATSANLEIHEN

Fig. 01

Schwellenländeranleihen in Hartwährung haben in den letzten Jahren eine 3-4 Prozentpunkte höhere Rendite erzielt als amerikanische Staatsanleihen. Während der Finanzkrise 2008/2009 war dieser Renditeunterschied kurzzeitig mehr als doppelt so groß, da ängstliche Anleger aus Schwellenländeranleihen ausstiegen und die Kurse auf Talfahrt gingen – und somit die Rendite stieg. Anleger, die in Schwellenländeranleihen investiert waren, erlitten hohe Kursverluste. Im Laufe des Jahres 2009 erholten sich die Kurse jedoch wieder.

#### Renditeunterschied in Prozent



Quelle: J.P. Morgan EMBI Global Diversified Spread Index. Daten für den Zeitraum vom 31.12.1997 bis 31.08.2016.

sichtspunkten meistens in einem niedrigeren Entwicklungsstadium befinden. Manche Länder sind z.B. sehr anfällig für die Entwicklung der globalen Rohstoffpreise, während in anderen Staaten große politische Unvorhersehbarkeit herrscht. Deshalb kontrolliert das Portfolioteam die Risiken engmaschig und ist bei der Auswahl der einzelnen Portfoliobestände sehr selektiv.

Generell ist das Kreditrisiko der größte Risikofaktor. Das beinhaltet das Risiko, dass die Anleiheemittenten irgendwann nicht mehr in der Lage sind, ihren Zahlungsverpflichtungen in Form von laufenden Zinsen und/oder der Rückzahlung der Anleihen nach Ablauf nachzukommen. Ein weiteres bedeutendes Risiko ist das Liquiditätsrisiko. Viele Schwellenländeranleihen werden nicht in großem Stil gehandelt, und

die niedrige Liquidität kann bei einer größeren Finanzkrise zum Problem werden, da dann ein Verkauf der Anleihen manchmal schwierig sein kann. In Krisensituationen an den Finanzmärkten ist es außerdem normal, dass sich der Renditeunterschied zwischen den sichersten und den unsichersten Anleihen ausweitet. Das bedeutet, dass Besitzer von Schwellenländeranleihen, die im Allgemeinen als weniger sicher gelten, kurz- oder auch längerfristig einen verhältnismäßig großen Kursverlust im Vergleich zu Staatsanleihen aus den Industriestaaten riskieren.

Da die Fondsbestände in Hartwährung wie Dollar oder Euro emittiert wurden und das Währungsrisiko somit abgesichert wird, wird die Rendite dafür nicht von Währungsschwankungen beeinträchtigt.

---

#### WICHTIGE INFORMATIONEN/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Danke Invest, ein Unternehmensbereich von Danske Bank A/S, hat dieses Dokument zu Informationszwecken erstellt. Es stellt keine Anlageberatung dar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Anlageberater, falls auf Grundlage dieses Dokuments ein Anlagewunsch entsteht. Eine Anlage in Schwellenländeranleihen ist mit Risiken verbunden, und es kann im schlimmsten Fall zu einem Totalverlust kommen.

---

Danske Invest, einem Geschäftsbereich der Danske Bank A/S | Tower 185 | D-60185 Frankfurt am Main | ☎ +49 69 50 50 47-151  
[www.danskeinvest.de](http://www.danskeinvest.de)